

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und für Stadt



literarisches Blatt und Land

Die Zeitung erscheint zweimal täglich und wird zweimal nach hier und auswärts verkauft.

Abonnements-Preis pro Quartal bei unmittelbarer Abnahme 3 Mark 80 Pf., bei Bezug durch die Post 4 Mark 50 Pf.

Insertionsgebühren für die fünfzehntägige Zeile gewöhnlicher Zeitungsgröße oder deren Raum 15 Pf., für die zwölftägige Zeile Petitgröße oder deren Raum vor den gewöhnlichen Bekanntmachungen 40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N 217.

Halle, Dienstag den 17. September. [Mit Beilagen.]

1878.

Telegraphische Depeschen.

Gastein, d. 14. September. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm hat heute Mittag 11 1/2 Uhr unter befehlter Hoch- und Hurrahrufen der Bevölkerung und unter den Klängen der preussischen Volkshymne Gastein verlassen. Zur Verabschiedung hatten sich im Badefloste Fürst Bismarck, Graf Eulenburg, Unterstaatssekretär Sydow und viele andere preussische und österreichische Notabilitäten versammelt, von denen der Kaiser mit freundlichen und bewegten Worten Abschied nahm; von vielen Damen wurden dem Kaiser Blumenbouquets überreicht. Bei der Verabschiedung an der evangelischen Kirche erkante der Choral: Lobet den Herrn; der ganze Chor hatte sich reich mit Flaggen geschmückt. Das Reisevertheilung ist sehr günstig. — Der Erfolg der Kur ist bei Se. Majestät über alle Erwartungen vortreflich, die Körperkräfte haben ersichtlich zugenommen, das Schreiben mit der rechten Hand ist wieder ohne Anstand möglich. — Fürst Bismarck ist mit seiner Familie heute Nachmittag 2 1/2 Uhr von hier abgereist.

Kassel, d. 15. September. Se. Majestät der Kaiser ist heute Vormittag 8 1/2 Uhr im besten Wohlsein auf der Eisenbahnstation Wilhelmshöhe eingetroffen. Ueberbischersdorfer wurde von den Spigern der Behörden empfangen und von der zusammengeströmten zahllosen Volksmenge mit nicht endemüllenden enthusiastischen Zurufen begrüßt. Der Kaiser schritt, mit dem Helm bedekt, den rechten Arm in der Binde, die Front der aufgestellten Ehrenwache entlang, erwiderte die an ihn gerichteten Grüße freundlich mit der linken Hand und fuhr dann im offenen Wagen mit dem General von Bose, der zu seiner Rechten Platz genommen hatte, unter fortwährenden Jubelrufen der Volksmassen nach Schloß Wilhelmshöhe. Ihre Majestät die Kaiserin ist bereits gestern Abend auf Schloß Wilhelmshöhe angekommen. Das Aussehen des Kaisers ist ein vortrefliches.

München, d. 14. September. Der König empfing gestern Abend den neuernannten Erzbischof von München, Dr. Anton Srigel, und den Bischof von Speyer, Joseph Ehler, im Thronsaal der königlichen Residenz, wo die Beerdigung derselben folgte; Minister v. Ullrich verlas die Eidesformel.

Kiel, d. 14. September. S. M. Glatbed's Korvette „Neuba“ und Korvettenkapitän Hollmann, ist heute im hiesigen Hafen eingetroffen.

Now, d. 14. September. Der Papst war in den letzten zwei Tagen von einem leichten Unwohlsein befallen worden, in Folge dessen die Kutuzin ausfien. Heute befindet sich derselbe wieder besser.

Now, d. 14. September. Die griechische Note, welche die Vermittlung der Signatarmächte des Berliner

Vertrages nachsucht, ist, dem Vernehmen nach, vom 7. September datirt. In derselben wird zunächst auf die von Griechenland bei der Pforte gemachten Schritte bezugs Ernennung von Kommissaren für die Grenzregulierung und auf die ausweichende Antwort der Pforte hingewiesen. Aus dem wird hervorgehoben, daß die Antwort der Pforte darauf abzielt jedes Einvernehmen zwischen der Pforte und Griechenland über die Ausführung der Kongreßbeschlüsse zurückzuweisen. Der griechischen Regierung erwünscht dadurch große Schwierigkeiten und sehr sich dieselbe genötigt, die Vermittlung der Mächte anzurufen. — Die „Fankulla“ sagt in Bezug auf die griechische Note, alle Mächte ohne Unterschied seien entschlossen, die Bestimmungen des Vertrages einzuhalten und würden daher ihre Vermittlung nicht zurückweisen. Keine Macht ermutigte indessen Griechenland, über eine diplomatische Aktion hinauszugeben, oder beabsichtige, die Forderungen Griechenlands mit den Waffen in der Hand zu unterstützen. Das Blatt sagt weiter, den aus Athen eingetroffenen Nachrichten zufolge beabsichtige die griechische Regierung energisch für die Grenzberichtigung einzutreten; sie gebe sich indessen keinerlei Illusionen hin, daß sie dieselbe mit den Waffen erlangen könne, noch daß sie von irgend einer Macht eine über eine diplomatische Aktion hinausgehende Unterstützung erhalten werde.

Wien, d. 14. September. Das gesellschaftlich verbreitete Gerücht, daß der ungarische Finanzminister seine Demission nehmen wolle, ist thatsächlich unbegründet.

Wien, d. 14. September. Die „Polit. Korresp.“ veröffentlicht folgende Meldung. Aus Gertinje von heute: Der Anführer der Insurgenten von Korjenie, Dmer Ago Scherovic, wurde auf montenegrinischem Gebiet unweit Grabovo von Montenegrinern festgenommen. Einigen bosnischen Begs ist die von ihnen nachgesuchte Erlaubnis zum Durchzuge durch Montenegro nach Albanien verweigert worden. — Aus Belgrad von heute: Die europäischen Kommissare für die serbisch-türkische Grenzregulierung sind hier eingetroffen. Dieselben gehen morgen zusammen nach Nik.

Wien, d. 14. September. Offizielle Meldung. In Ergänzung der Meldung vom 9. September über die Verluste bei Bihacz berichtet das Brigadefeldcommando, daß sich der Gesamtverlust durch das Einrücken von Leichtverwundeten und Vermissten auf 98 Tode, 400 Verwundete und 35 Vermisste beziffert. Die durch die Verlustangaben der Zeitungen hervorgerufene Besorgnisse erscheinen hiernach gemildert.

Wien, d. 15. September. Meldung der Presse aus Drenowice: Gegenüber von Bregza übertritt am Mittwoch eine neue Division österreichischer Truppen die Save. Auf dem anderen Ufer befanden sich reguläre türkische Truppen verschanzt. Artillerie unterstügte den Uebergang.

Bregza wurde von dem linken Ufer der Save aus beschossen.

Wien, d. 15. September. Offizielle Meldung: Gestern haben die Operationen an der Save begonnen und ist diese von unseren Truppen überschritten worden. Ueber den weiteren Verlauf dieser Operationen können in den nächsten Tagen Mittheilungen nur in dem Maße veröffentlicht werden, als dies mit Rücksicht auf die gebotene möglichste Geheimhaltung der militärischen Bewegungen thunlich ist.

Wesb, d. 14. September. Der „Wesbher Lloyd“ ist vom Finanzminister Zell ermächtigt worden, den Nachrichten von seiner bevorstehenden Demission ein formelles Dementi entgegenzusetzen.

Salta, d. 14. September. Der Kaiser Alexander, welcher heute Morgen in Sebafopol angekommen war, ist heute Nachmittag 3 Uhr hier eingetroffen. In Sebafopol hatte der Kaiser die aus der Türkei zurückgekehrten Truppen besichtigt und über den Zustand derselben sich nach der Reue sehr befriedigt geäußert.

London, d. 14. September. Mehrere Morgenblätter melden, Wilson hätte mit Genehmigung der englischen Regierung den Posten des ägyptischen Finanzministers angenommen. — Dem „Daily Telegraph“ wird aus Pera, den 13. d., gemeldet, General Toileben habe sich am 13. d., vor seiner Abreise nach Rodoffo, bei dem Sultan verabschiedet.

Konstantinopel, d. 15. September. Dem Vernehmen nach soll Midhat Pascha nunmehr die Erlaubnis zur Rückkehr in die Türkei erhalten haben, derselbe würde jedoch seinen Aufenthalt auf Mytilene oder Kreta nehmen. — Der armenische Patriarch in Erzerum hat sich telegraphisch an mehrere der hiesigen Hofschafter gewendet und denselben von den Ausbreitungen der Kurden, welche eine förmliche Panik unter der Bevölkerung hervorgerufen hätten, Kenntnis gegeben. Zugleich hatte derselbe auf die Besorgnisse hingewiesen, die für den Fall des Abmarsches der russischen Truppen unter der christlichen Bevölkerung Platz gegriffen hätten und den Bistand der Mächte angerufen. Die hiesigen Hofschafter haben in Folge dessen zum Schutze der Bevölkerung Schritte bei der Pforte gethan.

New-York, d. 14. September. Bei einer in Chicago gehaltenen Rede erklärte der Präsident Hayes bei dem Senator Sherman getroffenen Finanzmaßregeln für durchaus richtige und locale. Dagegen sprach sich der Redner gegen die Einmischung der Legislative in die Frage der Geld-Circulation und der Wiedereinnahme der Baarzahlungen aus, da durch eine solche Einmischung des Staates nur das Vertrauen der Handelswelt erschüttert und das Aufblühen der Geschäfte verzögert werden würde.

Im August und September.

Novelle in Briefen von R. Brandt.

(Fortsetzung.)

Carolins Neumann an ihren Bruder Fritz Neumann in Burgstadt.

Lätlich, August.

Lieber Fritz!

Es könnte kommen, daß ich aus freiem Entschlusse die Familie Berg verlasse und zu Dir käme, nämlich nicht in Dein Junggesellenbüchsen, aber nach Burgstadt, bis ich einen Entschlus gefaßt habe, was ich nun zu meiner neuen Heimath wählen werde. Mache Dir keine unnötigen Sorgen, auch mein Fortgehen würde mir nur zur Ehre gereichen, ist übrigens bis jetzt noch kein fact accompli. Es ist kein Mangel an Betrachtern, daß ich Dir für heute nicht mehr mittheile, sondern nur ganz einfach der Wunsch, meine Entschlusse mit mir selbst, ohne fremden Gedanken, abzumachen. Ich habe dies stets sehr probat gefunden, trotzdem Deine Begriffe von Weiblichkeit und mädchenhaftem Wesen sich darauf concentriren, daß eine gutergewogene Jungfrau nur Beschlusse fassen darf, welche von Vater, Bruder, Onkel und Bettern, kurz von der ganzen männlichen Sippschaft der Familie zuvor sanctionirt worden!

Sie bin ich nun eben nicht geartet, Fritz, aber deswegen magest Du doch, daß Deine Schwester Dir keine Schande machen wird! Mein Kommen ist indessen noch höchst ungewiß und ich schreibe Dir nur darüber, weil es mir unangenehm wäre, gleich einer Bombe dem Inspektionspraktikanten in's Haus zu fallen. Siehe also zu, ob Du in Deinem Hause oder in der Nachbarstadt ein Zimmerchen für mich findest, welches ich, im Falle der Noth, bei meiner Ankunft mieten könnte; in acht Tagen u. s. w. es jedenfalls entschieden sein, ob ich komme, vorher erhältst Du Nachricht.

Deine Lina.

Fritz Neumann an Hans von Seedorff.

Burgstadt, August.

Deine zwei prächtigen Briefe liegen zur Beantwortung vor mir, lieber Hans, ich lese sie eben noch einmal durch und sie zwingen mich zu dem Ausspuche, welchen ich in Gedanken schon oft und vielmahl ausgesprochen, daß Du nämlich, der Beste von uns Allen, das reinste und lautere Menschthum bist, das existirt, und daß ich mit wahrer Hochachtung an Dich denke! — Beilegendes Briefchen von Lina mag Dir zeigen, daß auch mich die Ungewißheit peinigt, denn Gott mag wissen, was nun wieder in ihrem Kopfe spukt! Ich würde ihre Anwesenheit bei mir in Burgstadt nur höchst ungerne sehen und dennoch wäre es lieblos und nicht brüderlich, wollte ich ihr ein Wort zur Abweh dieses Besuchs sagen; auch wäre es mir, für mich selbst ja eine wahre Banne. Lina bei mir zu haben; allein ich fürchte, daß sie Dir in Burgstadt ja „erreichbar“ ist, daß Du dann wieder auf Deine früheren Ideen verfallen könntest, und Du warst auf so gutem Wege. Dich von dieser fixen Idee loszusagen! Prüfe Dich ernstlich, lieber Hans, ob nicht in allerleibster Zeit ein gewisser kleiner dunkel-augiger Robott, mögen nun seine Eltern sein, wer sie wollen, einen großen Einbruch auf Dich gemacht hat. Du klanntest Dich, als ehrlischer Mann, welcher glaubt, seinen Entschlus, da er ausgesprochen, nicht mehr zurücknehmen zu dürfen, an Lina's Anwesen, welches schon beginnt, Dir peinlich zu werden, prüfe Dich ernsthaft, ob ich nicht Recht habe; auch ist nichts natürlicher, als das Vorgefallene!

Du hättest früher keine Frauen als Lina gekannt, Dein zurückgezogenes Wesen hatte kein Mädchen angemuntert, sich Dir im angenehmsten Sinne zu zeigen. Auf der Univerfität hättest Du keinen anderen Gedanken, als das darauf folgende Examen, und Deine geringen pecuniären Mittel, dabei die eifrige Correspondenz mit Lina, welche ganz auf Deinen Schultern lag, indem ich, höchst brüderlich, mich stets davon wegschob. Du lerntest dadurch Lina in ihrer ganzen Bedeutung kennen, sie imponirte Dir geistig, so wie sie Dir persönlich lieb geworden war, und so kam es, daß Du in dem neuen Besitze, von Dankbarkeit und Bewunderung ge-

trieben, dies für Liebe nahmst und ihr Deinen Antrag machte. Gleich darauf lerntest Du Eugenie kennen, ihr amüthiges Wesen, ihre Schalkhaftigkeit machte tiefen Eindruck auf Dich, tiefer als Du denkst, denn sonst konnte Dich die gemachte Entdeckung über ihre Geburt höchst ruhig lassen! Kühnheit Du kein wärmeres Interesse an ihr, so mußte es Dir doch höchst gleichgültig sein, wenn Eugenie ihr Dafein verbandt, insofern begreife ich jetzt selbst Deine Aufregung über diesen Punkt nicht. Schönheit und Anmuth bedürfen keiner Legitimation, die sind Herrscherinnen, wo sie erscheinen, und ist das Mädchen brav und gut erzogen und geartet, muß Dir ihre Herkunft doch gleichgültig sein! Solche atmofphärischen Schranken sind einem vernünftigen Menschen, wie meinem Hans, doch gar nicht zuträglich! — Daß Frau von Seedorff ihre Mutter ist, glaube ich keinenfalls; der alte Gundlich, welchem, wie der weisen Dame, „Nichts verborgen bleibt“, hätte doch einen Wink fallen lassen, so aber sprach er nur mit der allergrößten Hochachtung von dieser Dame. Dies ist übrigens ein Räthsel, welches ich Dir noch vor dem Aufgebote erklären muß, welches mich aber als Jurist im höchsten Grade interressirt und wenn Du passio believe solltest, komme ich nach Seedorff, verliche mich in das Fräulein, suche ihre Eröberung zu machen und heirathe sie aus bloßer Neugierde. Im Code Napoleon steht zwar la recherche de la paternite est interdite, diesen Vater wollen wir aber doch aus keinem Besatze herausstreifen!

Was Deinen gewöhnlichen Berwalter betrifft, so glaube ich schon eines solchen habhaft geworden zu sein. Bei mir im Hause wohnt nämlich ein junger Mann, Namens Oswald Stark, welcher das Polytechnicum aus landwirtschaftlichen Zwecken besucht; auf meine Anfrage gab er mir insofern für jetzt eine verneinende Antwort, seine Studien sind noch nicht beendet und dauern noch über ein halbes Jahr; vielleicht ist er Dir in späterer Zeit dentic, ich möchte aber nicht, daß Du Dich darauf verleitest, denn er scheint mir bemittelt und sprach schon öfters davon, sich ein Gut kaufen zu wollen und eine Musterwirthschaft darauf anzulegen. Im Uebrigen gefüht er mir ausnehmend, er ist nicht mehr so ganz jung und war früher Soldat, ging als Lieutenant nach Amerika, weil es ihm in Europa nicht gefiel, machte den amerikanischen Krieg

New-Orleans, d. 14. September. Das gelbe Fieber beginnt hier nachzulassen; es ist fühlbare Bitterung eingetreten; Hüfte und Unterfüßungen sind jetzt sehr reichlich vorhanden.

Deutsches Reich.

Berlin, den 15. September. Se. Majestät der Kaiser und Königin haben gerührt, den Professor an der hiesigen königlichen Gewerbe-Akademie G. Hint zum nicht ständigen Mitgliede des kaiserlichen Patent-Amtes zu ernennen, sowie dem Regierungs-Sekretär, Rechnungs-Rath Anderson zu Erfurt die Erlaubnis zur Anlegung des ihm vererbten Rittergutes zweiter Klasse des bergisch-sachsen-erzsteinischen Haus-Ordens zu erteilen.

Als Grund dafür, daß der Kronprinz nicht — wie ursprünglich beabsichtigt — den Reichstag eröffnete, wird u. a. von dem beurlaubten Reichs-Rath durch den Kaiser selbst angegeben. Hieraus soll es auch zurückzuführen sein, daß die diesmalige Kronrede nur von dem der Beratung unterliegenden Sozialistengesekuntwurfes handelt.

Der Kronprinz empfing heute Nachmittag 1 Uhr das Präsidium des Reichstags, die Herren v. Forckenbeck, Freiherr v. Stauffenberg und Fürst Hohenhausen-Rangenburg in besonderer Audienz.

Nachdem am Sonnabend um 6 Uhr Abends das Comité für die Wilhelmstiftung von dem geschäftsführenden Ausschusse Bericht über die Sammlungen entgegengenommen, erfolgte Sonntag Mittag 12^{1/2} Uhr die Uebergabe der Spende an den Kronprinzen. Das Comité war sehr zahlreich vertreten, an seiner Spitze erschien Graf Nolte, ferner Graf Eulenburg-Proffen, Freiherr v. Forckenbeck, Bürgermeister Dunder, der Präsident der Seehandlung Bitter. Die Uebergabe erfolgte in einem Depositenbuch über 1,800,000 Mark, welche in der Seehandlung deponiert sind. Die Zahl der Geber bezieht sich auf 11,500,000, die der mit Beiträgen vertretenen Gemeinden auf 75,000. Die Audienz währte nahezu eine halbe Stunde.

Nach der „Voss“ und „Nordd. Allg. Ztg.“ wäre eine von der „Befreiung“ gerüchtete mitgetheilte Nachricht von der angeblichen Entdeckung eines neuen Komplotts gegen den Kaiser in Gastein auf folgenden Vorgang zurückzuführen:

Ein wohlhabender Herr erkrankte plötzlich mit einem Fieber, das den Kaiser zu nehmen pflegte, nach den Aussagen, zu welchen die Aussäße lautheten, ob zu Baden oder zu Fuß u. i. v. Der Frager wurde in Folge dessen verhaftet. Im letzten Namen befragt, gab er einen solchen an. Hinsichtlich der Substitutionsurtheile erklärte er, 12 Gulden bei sich zu haben. Es wurde jedoch nichts gefunden, denn der Herr zu durchsuchen, und es fanden sich über 200 Gulden, und zwar in deutschen Fünfmarkstücken, einer Geldforte, die man in einer solchen Menge dort wohl nur beim Bankier erhalten kann. Außerdem fanden sich Miniaturkarten, die einen anderen als den anfänglich angegebenen Namen trugen, und zwar einen gewissen. Auch dieser Name schien nicht zu passen, und endlich gab der Verhaftete einen dritten Namen an, welcher sich in Folge weiterer Ermittlungen als der richtige herausstellte. Der Verhaftete ist demnach ein geborener Hannoveraner, jetzt Kaufmann in Graz, von dem nicht gerade sehr renommirter Bergangehöriger. In seine Wohnung wurden losigliche Schriften gefunden. Er ist jetzt wegen Nichterscheidung zu einer kurzen Haftstrafe verurtheilt. Wie man sieht, ist ein Uebeltat nicht begangen worden und auch die Abficht zu einem solchen hat nicht festgestellt werden können.

Wie verlautet, ist in den angekauften Kreisen der Bürgerchaft Berlins der Beschluß gefaßt worden, der Großherzogin von Baden nach der Rückkehr des Kaisers aus Gastein eine freudige Kundgebung des Dankes und der Verehrung darzubringen für die liebevolle Sorgfalt und zärtliche Aufopferung, mit welcher die hohe Frau als unermüdbar waltender „Schutzhelme des Hohenzollern-Haus“ sich der so unendlich Mühe und Ausdauer heischenden Krankenpflege beim Kaiser unterzogen hat. Ein Comité hat sich bereits gebildet, zu welchem u. A. die Herren Dreyermann, Geheimrath Kommerzienrath Conrad, Premier-Lieutenant Erichsen, Hofbuchhändler Collin gehören und man ist dahin übereingekommen, die beabsichtigte Kundgebung in die Form einer Adresse zu kleiden, die, künstlerisch ausgeschmückt, in schönsten Worten dem Dankgefühl der Unterzeichneten Ausdruck verleiht. Mit der künstlerischen Ausgestaltung dieser auf Pergament zu entwerfenden Adresse sind die bekannten Maler Professor Doepler sen. und Doepler jun. gemeinsam betraut. Man denkt ca. 10,000 Unterschriften zu sammeln und soman der Großherzogin das Dokument zu überreichen.

Wie es heißt, will der Reichskanzler sich vorläufig nur zwei Tage hier aufhalten und sich nach Friederichsruhe begeben, um zur geeigneten Zeit zu den Beratungen des Sozialistengesetzes nach Berlin zu kommen. Man hört ferner, daß der Reichskanzler jetzt der Einladung des in der Nähe von Marburg in Hessen wohnhaften Legationsrats Stumm, zur Einweihung des neu erbauten Schlosses Raufholzhausen, zu folgen gedenkt.

Die Enthaltungen, welche der Chef der Admiralität, v. Stosch bei der Beantwortung der Interpellation Mobie über den Zusammenstoß der Schiffe „König Wilhelm“ und „Großer Kurfürst“ vor verammeltem Reichstag zum Besten gegeben hat, haben überall einen peinlichen Eindruck gemacht. Herr v. Stosch hat der öffentlichen Meinung die älteren Seemannsregeln als die Gegner seiner Verwaltung und als seine persönlichen Feinde denuntziert. Die Vorgänge hinter den Coulissen, welche den Chef der Admiralität zu diesem nicht gerade gewöhnlichen Vorgehen verurtheilt haben, werden vielleicht nicht auf die Dauer unbekannt bleiben. Nach weiterverbreiteten Gerüchten sind gelegentlich der letzten Anwesenheit des Chefs der Admiralität in Kiel Differenzen zwischen ihm und einigen Marineoffizieren ausgebrochen, welche für die Verheiligteten sehr greifbare Folgen haben dürften. Vielleicht sollen die Enthaltungen des Chefs der Admiralität im Reichstage auf diese Folgen vorbereiten. Das Zutreten des Herrn v. Stosch bleibt deshalb nicht weniger auffällig, wenn es auch manche Analogie mit dem parlamentarischen Auftreten des Reichskanzlers hat.

Die von dem „Berliner Tageblatt“ gebrachte Nachricht, von einigen Einzelregierungen seien Zweifel erhoben worden, ob der Kronprinz des Deutschen Reiches berechtigt sei, den Reichstag im Namen der hohen vereinigten Regierungen zu eröffnen und daß in Folge dieser Zweifel die Errichtung des Stellvertreters des Reichskanzlers übertragen worden sei, bezeichnet die „Voss“ als unwarhaft. Ebenso unbegründet sind nach denselben Blatt die Gerüchte über Sendung des Herrn von Radowitz nach Rom.

Von Seiten des preussischen Finanzministeriums ist jetzt mit Bestimmtheit die Einbringung des Kommunalsteuergesetzes in der nächsten Landtagssession beschlossen worden. Der Finanzminister Hobeicht hat nach bei verschiedenen Magistralen anfragen lassen, ob dieselben besondere Wünsche zu dem Gesetze vorbringen möchten. Wie man hört, ist vornehmlich verlangt worden, daß Bestimmungen eingefügt würden, nach denen die Abgaben ebenso wie die Steuern bezüglich des Vorrechts bei Konten u. c. behandelt werden möchten. In parlamentarischen Kreisen bezweifelt man sehr, daß das Gesetz zu Stande kommen möge, namentlich wenn man sich nicht entschließen sollte, die vorjährigen Kommissionsvorschlüge zu acceptiren.

Trotz aller Anstrengungen wird es mehr und mehr zweifelhaft, daß der Bericht der Tabakquetekommission frühzeitig genug an den Bundesrat werde gelangen können, um bereits bis zur Frühjahrsession des Reichstags auf Grund der Resultate der Enquete die Ausarbeitung von Steuervorlagen zu ermöglichen. Schon die jetzt angeordneten Erhebungen haben einen so großen Umfang, daß die Wiederherstellung der Kommission vor der zweiten Hälfte des November nicht in Aussicht zu nehmen ist. Sollten diese Befürchtungen sich als gerechtfertigt erweisen, so würde die große Steuerreform eine weitere Verzögerung um ein Jahr erfahren.

Die Reichs-Kommission, welche sich letzten Sonntag in Bremerhaven nach Nordamerika eingeschifft haben, um das dortige System der Fabrikabfeuerung praktisch kennen zu lernen, werden, wie man annimmt, etwa fünf Wochen auf die Erfüllung ihres Auftrages verwenden. Die Mitglieder der Kommission sind — wie die Befreiungsbote — noch besonders, im Reichskanzleramt ausgearbeitete Fragebogen mitgegeben worden, welche genau die Punkte bezeichnen, auf welche die Kommission ihre Aufmerksamkeit richten soll. Leider wird das im Süden der Vereinigten Staaten herrschende gelbe Fieber die Ausdehnung der Kommissionsarbeiten erheblich beeinträchtigen; insofern ist es die Abficht, wenigstens Richmond, welches für die amerikanische Tabakfabrikation außerordentlich wichtig ist, zu besuchen.

Dem Reichskanzler ist von Vederfirmen das Gesuch zugegangen, für den Centralausländischen Verkehrs-Einigungs-Schluß von 36 A einzuführen.

Der Tod Noblings's giebt dem Sozialdemokratischen Centralorgan „Vorwärts“ zu folgender Bemerkung Anlaß: „Dr. Nobling ist Dienstag, den 10. September, an einer Lungenlähmung gestorben. — Daß der Attentäter nunmehr den gefährlichen Verbänden entzogen worden ist, hat keine Partei, überhaupt Niemand so sehr zu beauern, als die Sozialdemokratie. Wir haben nach und nach die Ueberzeugung erlangt, daß der Verbrecher von antifökalistischen Elementen gebunden worden ist.“

Am 1. Oktober soll die erste Nummer einer großen humoristischen Wochenschrift im Stile des englischen „Punch“, die zum ersten Male die ersten und bedeutendsten Schriftsteller und die vorzüglichsten Künstler des Nordens und Südens auf diesem Gebiete vereinigt, erscheinen. Wie das „D. N. B.“ meint, zeige ein ihm bekannt gegebener Prospect, daß in Wärsch hier eine Schöpfung im Werden begriffen ist, wie man sie in Deutschland noch nicht gesehen habe. Titel und Namen werden noch im October des Geheimnisses gehalten, der erst kurz vor dem Erscheinen gelüftet werden soll.

Die internationale Konferenz zur Befämpfung der Reklams ist vorigen Montag in Bern zusammengetreten; an derselben nahmen außer der Schweiz Theil: die Regierungen Deutschlands, Frankreichs, Spaniens, Portugals, Italiens, Oesterreichs und der Türkei.

Parlamentarische.

Berlin, d. 15. September. Die national-liberale Fraktion trat gestern Vormittag 10 Uhr zu einer längeren Beratung über das Sozialistengesetz zusammen. Am Großen und Ganzen wird über die Verhandlungen seitens der Mitglieder ein gewisses Entzücken geäußert. So hat man sich bei der ersten Berathung die Gegenstände welchen dem parlamentarischen rechten und linken Flügel ziemlich scharf hervor. Man debattirte vornehmlich über die Fundamentaltitel des Gesetzes und wurde namentlich der § 2, welcher die Uebergabe der beschlagnahmten Reichslokalen an die Landesregierungen betreffend, die Uebernahme der für die Uebernahme- und Belagerungsparagrafen und endlich die Bestimmungen, wonach der Bundesrath die Besondere-Instanz bildet, einer scharfen Kritik und Angriffen unterzogen; ferner für einen bestimmten Zeitraum der Dauer der Gültigkeit des Gesetzes. Von zwei Seiten wurden auf die hiergegenüber bestehenden Bedenken in parlamentarischen Kreisen insbesondere hingewiesen und im Allgemeinen für Annahme des Gesetzes und der unumstößlichen Einschränkungen geäußert. Seitens einiger Juristen wurde die Fassung des § 1, das Centrale des Gesetzes, bemängelt und ein herabgesetztes Wort als nicht erklärlich § 1 in seiner jetzigen Fassung für unannehmbar. Zu einer bestimmten Beschlußfassung kam es jedoch nicht. Heute wurde die Beratung des Entwurfs artikelweise fortgesetzt. Darüber bestand allgemeines Einverständnis in der Fraktion, daß ohne das Einverständnis eines der beiden Häuser der Reichstag das Gesetz beschließen nicht annehmen werden könne. Bei der ersten Lesung werden, wie heute konstatiert, Damberger und Ecker namens der Fraktion das Wort ergreifen. Ferner war man in der Fraktion einverstanden, daß dem Abgeordneten Reichert ein Sitz in der Kommission zu geben sei, wozu die Fraktion der Sozialisten Zustimmung des Sozialistengesetzes aus nur 21 Mitgliedern bestehen zu lassen.

Die deutsche Reichspartei hat, wie man hört, sich in ihrer am Freitag Abend stattgefundenen Fraktionsversammlung für die unvereinbare Annahme des Sozialistengesetzes ausgesprochen. Das Centrum will zwar das Gesetz nicht von vornherein zurückweisen, hat sich aber dahin schlüssig gemacht, daß unter Uebernahme des Gesetzes an eine Kommission eine Ueberprüfung des Entwurfs nicht euponant ergehen. Es heißt, daß in einem früheren Stadium der Debatte seitens des Centrums der Beschluß gemacht worden ist, im äußersten Falle den sozialdemokratischen Bestimmungen auf dem Gebiete des Strafrechts durch eine Novelle zum Strafrechtsgesetz zu begegnen. Die Fraktion der Fortschrittspartei wünscht eine gründliche Ueberprüfung des Entwurfs in der Kommission, wird jedoch auch keine selbstständigen Annehmungen einbringen, und eine ablehnende Haltung gegen das Gesetz überhaupt einnehmen. In Regierungenkreisen heißt man sich bei der Hoffnung hin, daß für das Gesetz, wenn auch in amendirter, jedoch immer noch im Wesentlichen die ursprüngliche Form, sich im Reichstage nichtfinden eine kleine Majorität finden werde.

Die Debatten über das Sozialistengesetz sollen, gutem Vernehmen nach, nicht über den Dienstag hinaus verlängert werden, so daß die Kommission schon am Mittwoch im Stande sein dürfte, ihre Verhandlungen zu beenden. Was die Dauer der Reichstagsdebatte anbelangt, so wird dieselbe nach Schätzung Kundiger mindestens bis zum 10. October, vielleicht aber noch über den 15. hinaus währen. Man nimmt an, daß die Kommission am 13. September sich konstituirt und einleitend die Beschäftigung des unbedingten Schriftstellers am 14. September, d. h. bis zum 2. October, zu thun haben wird. Bekannt der Bericht am 2. October an die Abgeordneten, so würden der 3. bis 5. October für die Fraktionsberatungen frei bleiben und die zweite Lesung würde am Montag, den 7. October, etwa beginnen.

Die Deutschnonvertheilbaren kommen aus der Hoffentlichung, die sie seit der Präsidentenwahl befallen hat, gar nicht mehr

in allen seinen Pfaffen mit und letzte endlich, auf die Nachricht von dem Tode seines Vaters (die Mutter hatte er frühe verloren), ziemlich unerwartet, aber mit einem reichen Schatz von Erfahrungen zurück! Er ist ein sehr independenten Charakter und ein wenig schief in seinen Umgangsformen, aber höchst ehrenwerth und seine Bekanntschaft ist mir außerordentlich angenehm, denn er wirkt anregend auf meine, etwas zu ruhige, beschaufliche Natur, vielleicht bringe ich ihn noch später dazu, Deinen Vorschlag anzunehmen. — Liebe wohl und sei gescheit.

Dein alter Friß.

Caroline Neumann an Grafen Otto von Berg.

Lüttich, August.

Wenn Sie diese Zeilen erhalten haben, bester Herr Graf, bitte ich Sie augenblicklich nach Lüttich zu Ihren Eltern zurückzukehren; denn, obwohl beide hergestellt sind, möchte ich die alten Herrschaften doch nicht allein wissen, mich aber werden Sie nicht mehr in Lüttich finden, Herr Graf; Familienverhältnisse zwingen mich, auf einige Zeit zu meinem Bruder zurückzukehren. Doch nein, ich will meinem Charakter treu bleiben und auch gegen Sie nicht unglücklich sein; was mich von hinnen treibt, ist Ihr letzter Brief! Ich glaube nicht, daß Ihnen derselbe ganz Ernst war; allein sollte er es auch gewesen sein, so würde die Ausführung Ihres Planes Ihren Eltern kommen bereiten und Beide waren zu glütig gegen mich, als daß ich die Ursache eines solchen Kommisses werden möchte; ich ziehe also die Entfernung vor, obwohl es mich einen großen Entschluß kostet, aus diesem Hause zu scheiden. Was ich über Ihr früheres Leben von Ihrer Frau

Mutter erfahren, nebst Dem, was Sie mir selbst in Ihrem letzten Briefe mittheilen, lassen mich Ihre Verbändigkeit und Ausdauer etwas in Zweifel setzen. Sie bitten sich ein, mich zu lieben, kennen mich aber erst jetzt Tage und möchten vielleicht, wenn Sie mich noch weitere zehn Tage kennen lernten, wieder anderer Meinung geworden sein! Der Mann aber, den ich lieben könnte, müßte sich und unwandelbar in seinen Entschlüssen sein; eben aus diesem Grunde werde ich auch den Heirathsantrag, von welchem ich Ihnen sprach, mit „Nein“ beantworten. Der Schreiber derselben ist ein vorzüglicher Mensch, dessen ausgezeichnete Eigenschaften mir bis jetzt die größte Hochachtung einflößen, aber er bezieht nicht die Charakterfestigkeit, welche ich bei einem Manne wünsche, er imponirt mir nicht, „darum bleibe ich ledig“; jedoch zu aller Zeit, verzeihlich Herr Graf, innig dankbar für Ihre Gefinnungen, welche ich als Beweis Ihrer Hochachtung ansehe und gewiß zu würdigen weiß. Es wird wohl noch ein Tag kommen, Herr Graf, wo Sie mir diesen meinen Entschluß herzlich danken werden.

Irina Neumann.

Caroline Neumann an ihren Bruder.

Lüttich, August.

Lieber Friß! Habe die Güte, dir das Zimmer zu sorgen, ich werde in zwei Tagen hier eintriften. So sehr ich Dich liebe, ginge ich doch für den Augenblick eher an einen anderen Ort, möchte ich nur ein passendes Unterkommen; denn ich suche Ruhe und die werde ich wegen Hans doch nicht finden. Deine Irina.

Hans von Seedorff an Friß Neumann.

Seedorff, August. Zum erstenmale, lieber Friß, habe ich mich fürchterlich über Dich geärgert und sehr bedauert zu haben, indem Du eine so geistreiche meine Erlebnisfrage gegeben zu haben, wenn Du doch das falsche Schlüsse ziehst. Ich in meinen Gefinnungen gegen Deine Schwester geändert? Ich im Begriffe, eine Andere zu lieben? Wahrscheinlich Du müßt eine ganz nette Idee von meinem Charakter haben! Wenn ich Eugenie bewundere, ihre guten Eigenschaften anerkenne, brauche ich noch nicht verliebt zu sein, denn diese Eigenschaften fallen so in die Augen, daß auch der ruhigste unparteiische Mensch sie bewundern wird; was mir aber Deine Schwester ist, kann mir Niemand in der Welt mehr werden und darum, ich bitte Dich, höre auf mit Deinen Mutmaßungen. Du bist ein unverbesserlicher Criminalist und möchtest gerne Verbrechens aufdecken, auch wo nichts da ist! Du ich aber einsehe, daß auch noch andere Menschen auf solche falsche Vorstellungen kommen können, denn die Welt urtheilt stets nach dem Scheine, werde ich mich, so schwer es mich auch fällt, von den Damen im Parthause zurückziehen; ich bin dies Eugenie schuldig, wollte aber, Du hättest mich nicht darüber aufgeklärt, wie oberflächlich selbst gute Menschen jumeilen urtheilen können!

Noch keine Zeile von Irina! Solltest Du ihr vielleicht auch von Deinen neuesten Entbedungen etwas mitgetheilt haben? —

Dein nicht sehr freundlich gestimmter Hans.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachungen.

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik von Welsch, gr. Steinstr. 8, Ecke der Barscherstr.
Die bedeutenden Lagerbestände der neuesten Herbst- und Winter-Damen-Mäntel, Regenmäntel, Reife-, Staubmäntel, Winter-Paletots etc. etc. vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, werden zu sehr billigen festen Fabrikpreisen verkauft. Kinderfächer in allen Größen, Façons u. Stoffen. Strenge Punctualität wird garantiert.
Eine Partie zurückgelegter Regenmäntel für Erwachsene, hellere Farben, Paletots-Façons, 1/4 bis 2/3 Abat.

Carl Schrödter's chemische Wäscherei, Lyoner Seidenfärberei, Kunstfärberei und Druckerei, Halle a/S., gr. Steinstrasse Nr. 10, empfiehlt sich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum und bittet bei vorwährendem Bedarf um gütige Aufträge. Damen- und Herrengarderoben werden im Ganzen gut chemisch gereinigt, gewaschen und gefärbt. — Alte, verschlossene Winterüberzieher, sowie Damenpaletots u. s. w. werden im Ganzen, ohne abfärben, gefärbt und wie neu wieder hergestellt.

Verschlossene Kleider werden in den modernsten Farben gefärbt, glänzend appretirt und mit den neuesten Mustern bedruckt.
NB. Proben liegen stets zur Ansicht aus; billigste Preise, sowie prompte Bedienung wird zugesichert.
Annahmen für außerhalb werden gegen hohe Procente gesucht.

Landwirthschaftliche Maschinen.
Als Spezialität fabriciren:
Trieur Getreide-Reinigungsmaschinen in 3 Größen, anerkannt beste Construction, beste Beugnisse.
Putzmühlen zum Reinigen jeder Sorte Frucht, mit 8 verschiedenen Sieben. 72 und 75 Mark pr. Stück.
Häckselmaschinen neuester Construction, ohne Räderauswechslung, in diversen Größen von 55 Mark an.
Rübenschneidemaschinen in Holz u. Eisen von 60 Mk. an.
Dreschmaschinen für Hand- und Öpplbetrieb.
Preisconrante gratis und franco.

Gebrüder Demmer, Maschinenfabrik, Eisenach.

Chemiker-Zeitung. Cöthen.
Wöchentlich erscheinendes Fachblatt für Chemiker, Techniker, Fabrikanten, Apotheker und Ingenieure.
Correspondenzblatt chemisch-technischer Vereine.
Chemisches Central-Annoncenblatt.
Herausgegeben u. verlegt von Dr. G. Krause in Cöthen.
Durch alle Postanstalten (i. Nachtrag, 1. Abtheilung 855a vorzeichnet) und Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen. Preis vierteljährlich 3 M., durch die Exped. d. Bl. unter Streifenband 4 M., Ausland 5 M. — Der Baum der einspaltigen Zeile 30 Pf., erbeten durch die Expedition des Blattes in Cöthen oder alle Annoncen-Expeditoren. Beilagen werden angenommen.
Die Chemiker-Zeitung, in wöchentlichen Heften von 3 Bogen Quartformat erscheinend, dient dem Chemiker, Techniker, Apotheker und den verwandten Industriellen als Fachblatt. Demgemäss bringt sie chemische, technische und volkswirthschaftliche Original-Abhandlungen, Original-Correspondenzen, wöchentliche Auszüge aus den chemisch-technischen, analytischen und pharmaceutischen Zeitschriften des In- und Auslands, industrielle Notizen, Marktberichte, Preis- und Exportlisten, sonstige Handelsberichte und statistische Angaben, Mittheilungen über chemische Patente, amtliche Verordnungen, die chemische Industrie betreffend, Fachliteratur nebst Kritiken und schliesslich einen Fragekasten. Probenummern stehen kostenfrei zur Verfügung.

Geflicke, gemalte, gedruckte Vereinstroghafnen, Schärpen, Abzeichen, Fahnen, Flaggen, Decorationen kauf- u. leihweise billigst.
Gust. B. Hanicke, Decorateur.
Leipziger Fahnenfabrik, Grunnaische Str. 31.

Gaseinrichtungen, Wasserleitungen, Bade- u. Closeteinrichtungen.
[H. 52757.] **P. Rouvel Nachf.,** alter Markt.

Weintrauben, Cur- u. Tafeltrauben, schön reif, das Postfischchen à 10 Mk Brutto zu 4 M franco nach allen Poststationen Deutschlands versendet gegen Einzahlung des Betrags oder pr. Nachnahme
Kittenburg bei Naumburg a/S.
C. Grosse, Weinbergsbesitzer.

Schneider & Schorn in Magdeburg, Sauerkohlexport-Haus.
Wein-Handlung von **Albert Kuhnt in Eisleben,** Markt Nr. 29,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von direct bezogenen Rhein-, Mosel- u. Bordeaux-Weinen, sowie Spanische Weine, süße und herbe Ungar-Weine zu folgenden Preisen.

Neunte Auflage! Borrath bei E. Anton in Halle, Barscherstr. 1.
H. Denußdt, Postst.-Gumpmann.
Herrschafft u. Gesinde, in ihren Beziehungen zu einander, zu Polizei- u. Gerichtsbehörden.
10 Cgr.
J. Kemak in Berlin.

Mäuspillen, frisch und extra stark, empfiehlt à Str. 50 M.
Leipzig: **Gohlis - Kronen-apothek** - Gohlis-Leipzig.
Eine große gesunde Wohnung, auch getheilt, zu vermieten gr. Wallstr. 1, 1 Lr.

Die Wäsche-fabrik von **A. J. Jacobowitz & Co.,** 55. Gr. Ulrichsstr. 55.
welche täglich Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison empfängt, sowie sämmtliche Wäsche-Gegenstände zu

Ausstattungen nach neuesten Façons anfertigen läßt, ist in Folge einer besonders günstigen Einrichtung, wie solche in den größten Pariser u. Berliner Wäschegeschäften eingeführt ist und sich auf das Allerbeste bewährt, in der Lage, alle bisherigen Leistungen auf dem Gebiete der

Wäsche-Fabrikation zu übertreffen. Ganz besonders eignet sich diese von uns getrossene Einrichtung, **Wäsche-Ausstattungen-Gegenstände** zu billigeren Preisen zu beschaffen, als selbst die Herstellung im Hause es ermöglicht.
Keine Hausfrau soll es verabsäumen, sich wenigstens die Ueberszeugung von der Richtigkeit unserer Angaben zu verschaffen. Wir liefern

eine elegante complete Aussteuer von ausschließlich guten Stoffen in gebiegener fauberer Ausführung für **250 Mk.**
Dieselbe besteht aus:

- 1 Dbd. eleganten Damenhemden,
- 1/2 Dbd. **Beinkleider** mit feiner Stickerei,
- 1/2 Dbd. **Neglige-Jacken** mit Handstickerei oder Trimming reich besetzt,
- 1/4 Dbd. feinen eleganten **Damenschürzen,**
- 1/2 Dbd. praktischen **Hausschürzen,**
- 1/2 Dbd. **Nachtmützen** in soliden Façons,
- 1/2 Dbd. **Morgenhauben,**
- 1 **Morgenrock** von reinwoll. Filz oder Alpaca,
- 2 Dbd. reinleinenen **Taschentüchern,**
- 1 Dbd. **Gesichts-Handtüchern,**
- 2 Dbd. **Küchenhandtüchern u. Wischtüchern,**
- 1 Dbd. **Möbel- u. Scheuertüchern,**
- 3 **Damast-Caffeeservietten** in verschiedenen Farben u. Größen,
- 2 Dbd. dazu passenden **Theeservietten,**
- 1 **Damast-Tischgedeck** für 12 Personen,
- 1 **Damast-Tischgedeck** für 6 Personen,
- 3 **Damast-Tischtüchern,** rein Leinen,
- 6 weißen **Bettbezügen** mit je 2 Kopfkissen von Dimitri oder Babopolam,
- 4 bunten **Bettbezügen** mit je 2 Kopfkissen,
- 2 **Bett-Inletts** mit je 2 Kopfkissen,
- 2 **Unterbetten** von schwerem, federicht. Bettrell,
- 6 **Bettlaken** von bestem Hanbgewebestüchlein,
- 1 Paar ganz schweren **Waffel-Bettdecken,**
- 4 Fenster **Tüll- oder Damast-Zwirn-Gardinen,**
- 1 hochleganten **Schlepprock,**
- 3 **Promenaden-Röcken** mit Bolant und breiter Stickerei,
- 1 weißen **Stepprock** oder **Flanellrock** mit Spitzen,
- 1 **Filz- oder Moirerock** mit eleg. Languette,
- 1 eleganten **Frisir-Mantel,**
- 2 **Panzer-Corsets** in beliebiger Farbe,
- 6 Garnituren **Kragen u. Manschetten.**

Ausstattungen für Herren werden ebenfalls billigst berechnet.
Kinder-Wäsche in sämmtlichen Größen u. bester Ausführung sehr billig.
Wäsche-Zuschneiden u. Muster von Wäsche-Neubeiten gratis.

Ein Gut mit ziemlich 34 Hektar Land, guter Acker, Weizen- und Rapsboden, schönen Wäldern und etwas Holzbestand, in der besten Lage Hofens, ist mit vollem Inventar und Ernte für den festen Preis von 15,000 Mk. bei 8000 Mk. Anzahlung wegen Familien-Angelegenheiten sofort zu verkaufen.
Nur zahlungsfähige Käufer wollen ihre Adressen unter E. S. postlagernd Burg a. U., Station der Zebrä-Frankfurter Eisenbahn, ein-senden.
3 Pensionäre finden in Leipzig in einer anständigen Familie, welche in einem Billigengrundstück eine freundliche und gesunde Wohnung inne hat, sofort oder vom 1. Decbr. a. o. ab vorzügliche Pension. Nähere Auskunft ertheilt Herr G. Richter, Dorotheenstr. Nr. 9, Leipzig.

10 Malergehilfen, flotte Leinwandmalerei, sucht für sofort **Carl Back,** Weissenfels, d. 12. Sept. 1878.

Ein Haus mit 2 Etagen hier, in Gr. Hauptstr. zu 26,000 Mk. verzinslich, hat für 20,000 Mk. zu verkaufen Kuffr. **A. Blesser,** Schmeerstr. 25. — Paßt auch für Fleischer und Bäcker.

Verkauf.
Das zur Konkurs-Masse des Kaufmanns **Emil Richenstein** hier gehörige complete Kapisterei, Holz- und Weißwaarenlager soll möglichst im Ganzen sofort freibändig verkauft werden. Taxe ca. 11,000 M.
Kausflehaber wollen sich schleunigst mit mir in Verbindung setzen. Eisleben, 13. Septbr. 1878.
Blancenburg, Rentamt, Verwalter der Konkurs-Masse.

Ein erster Verwalter, tüchtig in seinem Fache, sucht 1. October od. früher Stellung. Offert. erbeten unter N. S. 70 postlagernd Zeitzungen, Kreis Moritz.

Ein tüchtiger **Obermähler,** der über seine Führung gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet Stellung in der Wollfabrik von **R. Pape** in Nordhausen.

Hanf-Converts, Postpacket-Adressen, Briefpapier, Rechnungen etc. mit Firma allerbilligst bei **L. Keesberg** in Hofgeismar. Muster fr. Solide Agenten gegen hohe Provision gesucht.

Hall. Volksliedertafel. Heute Dienstag Ab. 8 Uhr allgemeine Versammlung: Mittheilungen über die Feier des 22. September. **Der Vorstand.**

Familien-Nachrichten.
Entbindungs-Anzeige. Statt besonderer Meldung. Durch die heute Abend erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen Jungen wurden hoch erfreut **Louis Gemp,** Apotheker, **Johanna Gemp** geb. **Schwabe.** Kobach bei Gorbun, den 13. Sept. 1878.

Verlobungs-Anzeige. Die Verlobung meiner Tochter **Clara** mit dem Königl. Ober-Grenzkontrollen, Lieutenant der Reserve **Hrn. Alfred Hoppe** zu Pöschütz, beehre ich mich hierdurch anzukündigen. **Schlüßlau** bei Ditsch, den 4. Septbr. 1878. **F. Wiedermann.**

Todes-Anzeige. Tief betrübt zeigen wir hierdurch an, dass der Justizrath, Rechtsanwält und Notar, **Salomon Friedrich Maertel,** in der Nacht vom 14. zum 15. dies. Mts. in seinem 88. Lebensjahre sanft entschlafen ist. **Camburg,** d. 15. Sept. 1878. Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige. Am 13. Sept. Abends 11 Uhr entschlief sanft zu Güsten in Anhalt unsere innig geliebte Mutter, die verwittwete Frau Oberlandesgerichtliche-Assessor **Caroline Schroeder** geb. **Schoenerstedt** im 64. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme an **Dr. Paul Schroeder,** Botschafts-Drugoman in Constantinopel. **Otto Schroeder,** Regierungsrath in Berlin. **Josephine Weidner** geb. **Schroeder.** **Dr. A. Weidner,** Gymnasial-Director in Darmstadt.

Todes-Anzeige. Tief betrübt zeigen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit an, daß unser herzlich geliebtes gutes Gretchen, 8 Jahr alt, heute früh 8 1/2 Uhr an der Bräune (Diphtherie) gestorben ist, und bitten um stillen Beileid. **Plöskau,** d. 15. Sept. 1878. **Wilh. Schmidt** u. Frau geb. **Sachs.**

Mohrrüben, Futterrüben, Rettig, Rabischen u. s. w. — auch die Brunnenkresse lebte nicht, obgleich deren Zeit eigentlich noch nicht gekommen ist. Dßst war nur spärlich vertreten, Honig hatte nur ein Ausfaller geliefert, Gartengeräthe, Futterheilmittel, Säemalchinen u. dgl. aus diesen Fabriken und Handlungen waren dagegen verhältnißmäßig viel vorhanden. Besonders Interesse erregten die Modelle von Dächern, nämlich die schiefen Holzgedächter und ein Dach, welches mit Falzgiebel aus Kleinleibsdorf bei St. Johann a. d. Saar gedeckt war. Die Hauptlade aber bildeten die oben erwähnten Producte und es war daher auch vom hiesigen Gartenbauverein für das beste Marktgemüse ein Preis von 30 M. ausgesetzt. Derselbe ist dem Gärtner Johannes Wille (a. d. Biberger) zu Theil geworden. Im Laufe der verfloffenen Woche hat die hiesige israelitische Gemeinde einen neuen Friedhof eröffnet und eingeweiht, da von der Gräberlage vollständig überfüllt war; der neue liegt am Fuße des Steigers, rechts (s. v. links) des Seebaus, unter dem sogenannten Lannwaldchen. — In der hiesigen Realschule fand am Donnerstag den Vorabend des Hrn. Oberregierungsath v. Tettau das zweite diesjährige Abiturientenexamen statt; zu demselben hatte sich nur ein Candidat gemeldet, welcher dasselbe auch glücklich beendete.

— Hahersstadt, d. 13. September. Bei der diesjährigen Entlassungsprüfung an der hiesigen königlichen Gewerbschule, welche an den Tagen vom 10. bis 13. d. Mts. unter dem Vorsitz des königlichen Regierungs- und Bau-Raths Herrn Döls, als Kommissar der königlichen Regierung zu Magdeburg, und im Beisein des ersten Bürgermeisters und Vorsitzenden des Kuratoriums der Anstalt, Herrn Böder, als Betreuer des Letzteren, stattgefunden hat, befanden von den 20 Examinanden, unter denen sich 10 Schüler und 2 Hospitanten der Fachklasse A und 8 Externe befanden, 17 bei Prüfung und erhielten 5 Schüler der Fachklasse A das Prädikat „mit Auszeichnung befanden“. Von der mündlichen Prüfung konnten 2 Examinanden auf Grund ihrer schriftlichen Arbeiten, ihrer hervorragenden Leistungen und musterhaften Führung während des Besuches der Anstalt dispensirt werden. Ledig mußte 3 fremden Examinanden das Zeugnis der Reife verweigert werden.

— Aus Thüringen, d. 13. September. In der Universität Jena ist der außerordentliche Professor in der medicinischen Facultät, Dr. Moriz Seidel, zum ordentlichen Honorarprofessor ernannt worden. — Das Project einer Eisenbahn zwischen den thüringischen Städten Meuselwitz und Gera ist seiner Ausführung näher gebracht worden. Vor einigen Tagen hatte nämlich Director Thiele aus Meuselwitz eine Versammlung zu Gera abgehalten, in welcher sich ein Localcomité unter

dem Vorsitz des Bürgermeisters Hermann in Kreschwitz bildete, um diese Bahnangelegenheit für das „Brahmthal“ zu vertreten. — Am 12. October c. wird in Weida eine außerordentliche Generalversammlung der „schlesisch-thüringischen Dampf-Bahn Weida-Weida“ stattfinden, in welcher die verschiedenen Verwaltungsorgane der Gesellschaft, Aufsichtsrath wie Direction, neu gewählt werden sollen. — In der letzten Versammlung des „landwirthschaftlichen Vereins“ zu Gönitz wurde bezüglich der wichtigsten Frage, „die Sperlingsplage“, beschließen, in einer Petition an das bezügliche Landratsamt zu Schmölln die Schädlichkeit dieses Vogels karzugeben und um Aufhebung der Verordnung vom 3. October 1870 in Bezug auf den Sperling zu bitten, damit diesem schädlichen aller Vögel kein Schuß mehr gewährt werden oder keine Käuser zu jeder Zeit und auf jede Weise verfügt werden kann. (Ob die Herren auch die Lebensweise dieses Vogels kennen können?)

— Aus Leopoldsdorf kommt immer noch gewerbliche Hühnerpocken; zu den dort und in Eschfurt bereits vorkommenden Arbeiter-Entscheidungen sollen diese Mittheilungen zufolge noch weitere Einschränkungen in die Betriebe in Aussicht stehen.

Explosion in der „Prince of Wales-Grube“.
London, d. 12. September. Unangenehm folgte Schlag auf Schlag. Nach befindet die Untersuchung aber bei Stillungnahme stattgefundenen Eisenbahn-Unfall sich im Gange, noch sind die Verleihen Decker, die der „Prince of Wales“ in der Ziemje verlor, nicht alle zur Höhe gebracht, so lören wir immer wieder von einem neuen Unfall, welcher sich am 11. d. Mts. in der Nähe von Eschfurt kaum nachricht. In Esch-Wald, etwa 2 1/2 deutsche Meilen von der Stadt Newport, liegt eine Kohlengrube, die den Namen „Prince of Wales-Grube“ führt, weil sie am Södelsteige des Prinzen von Wales 1842 erbaut worden war. Gebört der Gruben-Gesellschaft, welche große Eisen- und Kohlenwerke in Eschwald besitzt, ist an 1000 Fuß tief und liefert mit die beste Sohle für Schiffschrauben. Die Eigentümer haben bisher immer im Auf, sowohl für nachträgliche Ausbesserung ihrer Werke, als auch für die Sicherheit ihrer Arbeiter das Beste gethan, so haben sie aber doch alle Vorkehrungen nicht genügt. Gestern Nachmittag (wie bereits telegraphisch gemeldet wurde) brachen in der genannten Grube schlagende Wetter aus, und zwar zu drei verschiedenen Malen innerhalb kurzer Zeitabstände. Drei harte Schläge, ein Blitz und eine Lawine, aus dem Schacht aufsteigende Rauchgasen verdrängten denen, die in der Nähe des letzteren weilten, nur zu deutlich, was sich in der Tiefe begab. 373 Arbeiter waren, wie sich aus der Grubenliste erwies, am Morgen eingefahren und gegen 200 derselben wurden am Abend als rettungslos verloren angesehen. Würde wurden nach gelingener Explosion jetzt alle Mittel zur Rettung angesetzt, dennoch konnten bis zum Einbruch der Nacht nur 90, darunter mehrere Tote und Verwundete, zu Tage geschafft werden. Die da nämlich freiwillig eingetreten waren, um den Verunglückten zu Hilfe zu kommen, fanden die Luft am Abhau so ungesund, daß sie nicht weit genug vordringen konnten, und so sich nur zu befürchten, daß mit Ausnahme der oberwärts Geretteten die übrigen den Erstlings-tode sterben müßten. Es ist immerhin möglich, daß im Laufe der Nacht und des heutigen Tages neue Rettungsversuche gemacht werden. Doch hatten die angewandten Vorkehrungen allein nicht die Hoffnung nahezu aufgegeben. Die Grube steht in Flammen, und wenn die

legte Möglichkeit, einige der unten Befindlichen zu retten, d. h. lebendig, kann nicht zur Bewältigung des Brandes mit anderen übrig, als sie unter Wasser zu legen. Der Sammer der Hinterbleiben soll fürchterlich sein und im ganzen Bergwerkverste der Nonnouthshire unbeschreibliche Verwüstung herbeiführen. Bis dies doch das gräßliche Unglück, das sich je in Grubenbereite von Schindeln ereignet hat, und nicht weniger dasthe doch die traurige Erfahrung bestätigt zu werden, daß alle menschliche Vorsicht nicht immer hinreicht, der entsetzten Elemente der Tiefe Herr zu werden. Durch diese drei nach einander erfolgten Unglücksfälle sind nahe an 1000 Menschen zu Grunde gegangen. Die Mühseligkeiten für ihr Befreiwerden, um den Grubenbauern die Summen für die Vererliche hoch hinzuzurechnen. (Die Londoner Zeitschriften für die mit der „Prince of Wales“ Beizugenen betrafen sich schon auf ungefähr 11,000 Pfst.) Aber wie wenig damit gethan ist, das weiß und sieht Jeder.

Verzeichniß
der mittel der Aeternischsicht nach Magdeburg befördernden und durch die Gildreise dastheilhaftig sein können.
B. S. 1. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 2. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 3. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 4. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 5. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 6. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 7. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 8. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 9. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 10. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 11. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 12. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 13. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 14. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 15. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 16. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 17. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 18. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 19. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 20. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 21. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 22. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 23. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 24. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 25. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 26. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 27. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 28. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 29. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 30. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 31. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 32. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 33. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 34. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 35. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 36. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 37. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 38. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 39. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 40. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 41. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 42. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 43. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 44. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 45. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 46. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 47. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 48. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 49. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 50. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 51. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 52. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 53. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 54. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 55. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 56. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 57. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 58. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 59. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 60. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 61. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 62. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 63. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 64. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 65. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 66. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 67. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 68. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 69. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 70. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 71. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 72. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 73. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 74. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 75. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 76. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 77. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 78. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 79. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 80. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 81. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 82. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 83. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 84. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 85. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 86. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 87. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 88. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 89. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 90. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 91. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 92. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 93. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 94. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 95. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 96. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 97. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 98. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 99. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 100. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 101. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 102. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 103. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 104. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 105. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 106. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 107. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 108. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 109. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 110. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 111. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 112. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 113. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 114. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 115. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 116. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 117. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 118. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 119. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 120. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 121. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 122. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 123. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 124. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 125. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 126. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 127. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 128. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 129. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 130. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 131. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 132. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 133. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 134. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 135. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 136. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 137. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 138. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 139. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 140. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 141. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 142. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 143. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 144. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 145. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 146. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 147. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 148. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 149. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 150. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 151. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 152. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 153. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 154. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 155. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 156. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 157. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 158. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 159. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 160. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 161. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 162. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 163. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 164. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 165. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 166. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 167. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 168. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 169. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 170. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 171. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 172. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 173. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 174. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 175. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 176. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 177. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 178. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 179. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 180. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 181. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 182. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 183. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 184. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 185. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 186. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 187. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 188. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 189. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 190. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 191. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 192. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 193. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 194. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 195. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 196. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 197. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 198. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 199. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 200. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 201. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 202. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 203. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 204. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 205. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 206. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 207. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 208. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 209. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 210. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 211. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 212. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 213. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 214. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 215. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 216. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 217. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 218. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 219. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 220. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 221. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 222. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 223. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 224. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 225. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 226. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 227. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 228. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 229. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 230. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 231. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 232. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 233. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 234. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 235. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 236. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 237. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 238. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 239. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 240. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 241. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 242. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 243. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 244. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 245. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 246. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 247. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 248. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 249. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 250. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 251. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 252. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 253. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 254. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 255. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 256. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 257. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 258. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 259. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 260. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 261. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 262. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 263. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 264. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 265. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 266. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 267. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 268. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 269. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 270. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 271. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 272. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 273. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 274. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 275. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 276. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 277. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 278. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 279. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 280. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 281. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 282. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 283. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 284. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 285. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 286. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 287. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 288. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 289. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 290. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 291. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 292. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 293. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 294. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 295. d. Mts. d. 11. September. Stern, Güter, von Stettin in Halle. — B. S. 296. d. Mts. d. 11. September. Stern

vor, der zugleich den Uebergang von der Plinthe zu der Hand vermittelt. Sie steht auf einer vierseitigen Plinthe, an deren vier Ecken Blätter angebracht sind, während an der vorderen Seite die Aufschrift: „Gr. Moltke“ mit den eigenen Schriftzügen des Feldmarschalls eingraviert ist.

Marktberichte.

Erftart, den 14. September. (W. G. Schillingen.) Die seitige schöne Witterung erhielt sich auch während der verfloffenen Woche. Unsere Landwirthe erzeigten nicht den erwarteten Umfang und obgleich Käufer sich gegenwärtig zeigen, so sind doch die geringeren Sorten Gerste zu bewilligen, hat das Angebot von guter Brauware keinen Abgang gefunden. Weizen wie Roggen in seltener Waare begehrt. Hafer nur zu billigeren Preisen veräußert. Weizen 190—204 Mark, Roggen 145—155 Mark, Gerste 150—174 Mark, Hafer 138—144 Mark, Weizen 270—295 Mark, Dattler

258—286 Mark pr. 1000 Kilogramm. Raps 270—280 Mark, Erbsen gelb und grün 16—19 Mark, do. Victoria 20—21,50 Mark, Ainen 18—27 Mark, Bohnen, weiß, 22—24 Mark, Bohnen 15—16 Mark, Bienen 14—16 Mark, Gerstemehl, weiß, 15—15,50 Mark, do. Futter 13—14 Mark, Weizenmehl 7—8 pro 100 Kilogramm. **Reenburg, d. 14. September.** Weizen pr. 2000 Ffd. netto 170—185, Roggen 130—141, Gerste 150—206, Hafer 145—155, Erbsen, Victoria 185—200, Mais 136,00, Kartoffeln pr. 2400 Ffd. 45—54, Delphin pr. Ctr. 7,50—8,00, Weizenmehl 00 14,50, Roggenmehl 0 u. 1a 10,00, Gerstenmehl 6,25, Weizenkleie 4,70, Roggenkleie 4,50, Rohwachs 98%, 52,50, Rohwachs 99%, 53,00, 28,50, Gießpulver 15,20, Schwefel, aufgeschloß. 13,35, Ammon. Superphosphat 1/2%, 13,75. Die heutige Produkten-Börse hatte das Gepräge ihrer Vorgängerinnen. Es wurden bedeutend Rollen Getreide zu letzten Preisen und Kartoffeln zu anziehenden Preisen aus dem Markt genommen.

Beobachtungen der meteorologischen Station in Halle.

14. September.	Morg. 6 U.	Abd. 6 U.	Mittel.
Luftdruck Bar. Vinten	333,89	333,64	333,29
Luftdruck Millim.	752,20	752,63	751,84
Luftdruck Bar. Vinten	5,32	5,65	5,56
Luftdruck Millim.	13,01	13,74	13,52
Grad der Luft	328,57	327,99	327,74
trockenen Luft 21 M.	741,19	739,89	739,82
rel. Feuchtigkeit	94,3%	69,2%	94,5%
Bar. Maximum	12,1	16,8	12,6
Bar. Minimum	15,13	21,00	15,75
Wind	NW 1.	NW 1.	NW 1.
Wolkenhäufigkeit	wolfig 6.	wolfig 6.	bedeckt 10.
Wolkenform	Cum.	Cum.	Nimbus.

Der Luftdruck ist um 0'7' reduziert.
Barometerstand in der Nacht vom 14.—15. September: 11,4 9/10 — 14,25 6/10.

Bekanntmachung.

Nachdem die hiesigen Vereine, Genosse, Fabriken etc. ihre Beihiligung an der am 22. d. Mts. stattfindenden Feier der Enthüllung des hiesigen Siegesdenkmals in der so reichlich Anzahl zugesagt haben, daß dieser Tag ein wahrer Volksfesttag für unsere Stadt zu werden verpflichtet, ergeht an die Bürgerschaft das ergebene Ersuchen, denselben auch äußerlich durch Schmuck der Häuser mit Fahnen etc. als solchen erkennbar machen zu wollen. Gleichzeitig wird die Bürgerschaft, soweit derselben die erlassenen Bezeichnungslisten nicht zugegangen sein sollten, hiermit ergebens eingeladen, sich bei dem an diesem Tage Nachmittags 2 Uhr im Stadtschützenhause stattfindenden Festmahl zu betheiligen, wobei bemerkt wird, daß der Preis des Couverts incl. Musik, aber excl. Wein vier Mark beträgt und Anmeldungen bis Mittwoch den 18. d. Mts. sowohl von dem Kastellan im Stadtschützenhause, als auch in dem Polizeiverwaltungs-Gebäude, Zimmer Nr. 16, entgegen genommen werden. Halle a/S., am 14. September 1878.

Der geschäftsführende Ausschuss des Comités zur Errichtung eines Siegesbrunnens auf diesem Marktplatz.

Bekanntmachung.

Der aus dem hiesigen Orte stehende Communicationsweg, nach Göttemünde und Pöhlitz abführend, ist bis auf Weiteres gesperrt und wird den Passanten mit Fuhrwerken der vom sogenannten Kangerstein hierher führende Fahrweg angeteilt. Fienstedt, d. 11. Sept. 1878.

Die Ortsbehörde.

Ein Geschäftshaus in der Nähe der Bahn mit großen Räumlichkeiten ist preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Annoncen-Expedition von J. Barck & Co., gr. Ulrichstr. 47 I.

Die Parterre-Etage des großen, ehemals Ostroff'schen Hauses zu Wisenfelds, Lindenstraße, nebst Ställen u. Remisen im Seitenflügel, sowie einem nach der Kalandsgasse gelegenen Speichergebäude, zum Betriebe jedes Geschäftes, bes. Produktengeschäft, geeignet, steht zum 1. Octbr. er. oder zu Neujahr zu vermieten. Bez. Offerten werden ebenfalls angenommen von Mittwoch bis Freitag dieser Woche, später bei Pastor Hennicke in Warby a/C.

Hallischer Tages-Kalender

und Hallischer Local-Anzeiger.

Dienstag den 17. September.

Universitäts-Bibliothek: geöffnet von 10—12 Uhr täglich. Die Ausleiher der Bücher erfolgt täglich von 12—1.

Marxens-Bibliothek: Vorm. 2—3.

Stadtsbank: Vorm. 9—11 u. Nm. 2—5 geöffnet im Waagegebäude, Eingang Rathhaus.

Städtisches Rathhaus: Expeditionsstunden von Nm. 8 bis Nm. 1.

Städtische Sparkasse: Kassenstunden Vorm. 8—11, Nm. 3—4.

Sparkasse f. d. Saalkreise: Kassenstunden Vorm. 9—11, Nm. 3—4.

Sparkasse f. d. Saalkreise: Kassenstunden Vorm. 9—11, Nm. 3—4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Kaufmann. Verein: Ab. 8—10 Bibliothek u. Lesezimmer „Graf Dandl“ Zimmer 4.

Patent-Schiffen-Versteigerung: Am 8. d. Mts. in der Saalkirche 6. Versteigerung: Vorm. 10 in neuen Schützenhause (mit Gorn-Str.).

Kaufmann. Verein: Ab. 8 Engl. Sprachunterricht. Gesellschaftsabend gr. Ulrichstr. 53.

Probennummern auf Wunsch gratis und franko.

Einladung zum Abonnement pro IV. Quartal 1878 auf die

Schlesische Presse

Grosse politische und Handels-Zeitung.

Sechster Jahrgang.

Haupt-Insertions-Organ für die Provinzen Schlesien und Posen.

Täglich drei Ausgaben — Früh, Mittag, Abend.

Chefredacteur: Dr. Alex. Heyde. Verlag von S. Schottlander in Breslau.

Abonnementpreis: bei allen Post-Anstalten des Deutschen Reiches und in Oesterreich-Ungarn pro Quartal nur 5.75 Mk für die letzten zwei Monate im Quartal 3.84 Mk für den letzten Monat im Quartal 1.92 Mk

Die „Schlesische Presse“ enthält in der

Morgen-Ausgabe:

Tägliche Leitartikel, Original-Correspondenzen von hervorragenden Publizisten, Original-Depeschen und Berichte von allen bedeutenden Orten des In- und Auslandes, Provinzial- und Lokal-Nachrichten; ferner interessantes und reichhaltiges Feuilleton, Besprechungen aller wichtigen Erscheinungen in Theater, Kunst und Literatur, Romane und Novellen der beliebtesten und bedeutendsten Schriftsteller der Jetztzeit.

Mittag-Ausgabe:

Politische, populär geschriebene Uebersicht, kritische Erörterung der neuesten Ereignisse, vollständige Kammerberichte aus dem Abgeordneten- und Herrenhaus, sowie aus dem Reichstag; Provinzial-, Correspondenzen aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens, neueste Handels-Nachrichten, Notizen über die Producten-Börsen, politische und kommerzielle Original-Telegramme.

Abend-Ausgabe:

Ausführlichen Cours-Bericht und telegraphische Nachrichten von allen bedeutenden Börsenplätzen vom gleichen Tage, Mittheilungen über alle Zweige im Gebiete des Handels und der Industrie; Leitartikel aus den Feder namhafter National-Ökonomen über die wichtigsten Handels- und Wirtschaftsfragen. Zuvorliegende Notizen über den Stand aller Action-Gesellschaften und Vereine.

Insertate sind in der weitverbreiteten „Schlesischen Presse“ vom günstigsten Erfolge.

Insertions-Gebühr nur 20 Pf. pro Pettzeile.

2500 Thlr.

werden als erste Hypothek auf Acker per 1. Octobr. oder später gesucht. Adr. sub. H. 833 an Haasenstein & Vogler hier erbeten. (H. 82335.)

Wirthschafterinnen, Kochmamsellen, Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch Pauline Fleckinger, H. Schlam 3.

Eine junge gebildete Dame (Waise), in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren, sucht als Wirthschafterin bei 1 einz. Herrn baldigst Stellung. Gefällige Offert. unter M. H. durch Ed. Stiefcrath in der Exped. d. Zig. erbeten.

Bei Zimmern in Thüringen werden Eisenbahn-Arbeiter gegen guten Lohn u. hohe Accordpreise jeder Zeit angenommen. Meldungen bei den Schachtmeistern daselbst.

Ich suche für mein Colonialwaaren-Geschäft zum 1. October er. einen jungen Mann als Verkäufer. Halle a/S., d. 16. Sept. 78. Gustav Henning.

Eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 6 heizbar. Zimmer, Küche, Badzimmer etc., mit Gartenpflanzene, im Preise von 750 Mark, ist zu vermieten und sofort zu besetzen Villa Ludwig etc.

Kandwirthschafterinnen, 1 im Kochen u. Banarb. ausgeüb. jung. Mädchen, 1 jungf. Kandwirthsch., das ein Jahr f. Küche erlernt, herrsch. Dienstmädchen mit guten Bischen suchen Stellen durch Emma Lerche, Halle a/S., Rathhausg. 14 (zur Glode).

10 bis 12 tüchtige Kesselschmiede erhalten dauernde Arbeit in der Dampf-Kesselfabrik von Chr. Meyer Nachfolger.

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt. Dr. Pott.

Ich bin von der Reise zurückgekehrt. Prof. Holländer.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. Sonnabend den 14. Sept. 5/4 Uhr Nachmittags rief der Herr unsern theuer geliebten Sohn und Bruder Ferdinand nach kurzem aber hartem Kampfe zu sich in seinem stillen Reich.

Mit der Bitte um stillen Beistand die tiefbetrübte Familie die tiefbetrübte Familie

Klein-Wirschleben, d. 15. Septbr. 1878.

Beerdigung findet in Bernburg Dienstag d. 17. Sept. Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Bahnhof-Strasse Nr. 4, aus statt.

Eilen! Eilen!

= Nur =

noch wenige Tage

findet diesmal der fabelhaft billige Ausverkauf, bestehend in

Seidenband, Weißwaaren, Gardinen, Wollwaaren, Schürzen, Röcken, Züchern, Strümpfen, Gesundheitsbändern, Cravatten, Schleiern, Decken, Corsets, Stickereien, alle Arten wollener Zücher, Kragen, Stulpen,

und tausend anderen Artikeln, zu bisher noch nicht dagewesenen billigen Preisen statt. Ich bin bereits zum 6. Male am diesigen Plage und ist die Reclität und Billigkeit für nur gute Waaren vollständig bekannt. Da ich erst zum Frühjahre hier einträte, so liegt es im Interesse eines Jeden, seinen Bedarf für den Winter vollständig zu decken.

Großartige Auswahl in allen Artikeln. Zabelhaft billige, noch nie dagewesene Preise. Nur reelle, frische Waare.

Es verläumde Keiner die günstige Gelegenheit.

Adolf Münzer aus Berlin.

gr. Schlamm 10b, im Hause der „Dorrell“.

Billig! Billig!

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt. Dr. Pott.

Ich bin von der Reise zurückgekehrt. Prof. Holländer.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. Sonnabend den 14. Sept. 5/4 Uhr Nachmittags rief der Herr unsern theuer geliebten Sohn und Bruder Ferdinand nach kurzem aber hartem Kampfe zu sich in seinem stillen Reich.

Mit der Bitte um stillen Beistand die tiefbetrübte Familie die tiefbetrübte Familie

Klein-Wirschleben, d. 15. Septbr. 1878.

Beerdigung findet in Bernburg Dienstag d. 17. Sept. Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Bahnhof-Strasse Nr. 4, aus statt.

